

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Berge am 19.04.2023

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dimitri Gappel, Bürgermeister

Mitglieder

Herr Reinhard Fangmeyer, Ratsherr
Herr Christian Groß de Wente, Beigeordneter
Herr Guido Holtheide, Beigeordneter (I. stellv. Bürgermeister)
Herr Tobias Jansen, Ratsherr
Herr Torben Köhle, Beigeordneter (II. stellv. Bürgermeister)
Frau Esther Langetepe, Ratsfrau
Herr Uwe Moormann, Ratsherr
Herr Christoph Sievers, Ratsherr
Frau Petra Wübbe, Ratsfrau
Frau Andrea zur Wähde, Ratsfrau

Verwaltung:

Verwaltungsfachwirt Thomas Mehmman, Protokollführer

Es fehlen:

Mitglieder

Herr Andreas Behner, Ratsherr
Herr Volker Brandt, Beigeordneter
Herr Georg Fasthoff, Ratsherr
Herr André Köster, Ratsherr

Verhandelt:

Berge, den 19.04.2023,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Gemeinde Berge,
Tempelstr. 8, 49626 Berge

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Gappel eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Rates. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer, Frau Athmer von der Presse und Herrn Mehmman als allgemeinen Vertreter.

(Be/BeR/02/2023 vom 19.04.2023, S.1)

Punkt Ö 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gappel stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Rat beschlussfähig ist.

(Be/BeR/02/2023 vom 19.04.2023, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der anwesenden und fehlenden Ratsmitglieder

Bürgermeister Gappel stellt fest, das Ratsherr Behner, Beigeordneter Brandt, Ratsherr Fasthoff sowie Ratsherr Köster entschuldigt fehlen und die übrigen Mitglieder des Rates vollzählig anwesend sind.

(Be/BeR/02/2023 vom 19.04.2023, S.2)

Punkt Ö 4) Genehmigung des Protokolls des Rates Nr. 1/2023 vom 22.03.2023

Bürgermeister Gappel verweist in diesem Zusammenhang auf den durch Beigeordneten Groß de Wente per E-Mail am 12.04.23 übermittelten Einwand der CDU Fraktion Berge.

Die in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 12.04.23 dargebrachten Erläuterungen zu den Tagesordnungspunkten „Haushaltsplan und Haushaltssatzung“ und „Splittungsmaßnahmen der Gemeinde Berge im Jahr 2023“ werden übernommen. Zu den Tagesordnungspunkten „Einwohnerfragestunde – Ausbesserungsarbeiten Hoher Esch“ sowie der Information zur geplanten „Sanierung der Treppenanlage am Ehrenfriedhof in Berge“ sind die Sachverhalte inhaltlich erörtert und die Rückfragen beantwortet, so dass hierfür keine Übernahme im Protokoll erfolgt. Die Mitglieder des Rates stimmen dieser Vorgehensweise einstimmig zu (11 Ja-Stimmen).

Weitere Einwendungen gegen die Form und den Inhalt des Protokolls des Verwaltungsausschusses Nr. 1/2023 vom 22.02.2023 werden nicht erhoben. Bürgermeister Gappel stellt fest, dass somit das Protokoll des Verwaltungsausschusses Nr. 1/2023 vom 22.02.2023 genehmigt ist.

(Be/BeR/02/2023 vom 19.04.2023, S.2)

Punkt Ö 5) Bericht des Bürgermeisters

Die Arbeiten am Treppenaufgang im Bereich der „Alten Heimat“ und der katholischen Kirche konnten insoweit abgeschlossen werden. Das Geländer wurde installiert und damit der Treppenaufgang für die Nutzung wieder freigegeben.

Die Westenergie AG bietet die Möglichkeit, das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für Klimaschutz vor Ort auszuzeichnen, so dass auch in 2023 der Klimaschutzpreis bis Ende Oktober ausgelobt werden soll. Die Vereine und Verbände in der Gemeinde Berge werden über den eingerichteten E-Mail Verteiler informiert.

Für den Bereich der Gemeinde Berge soll die diesjährige Ferienspaßaktion in digitaler Form über die Gemeindeverwaltung Berge organisiert werden. Mit „FeriPro“ konnte ein Anbieter gefunden werden, der auch die Ferienspaßaktion auf der Ebene der Samtgemeinde Fürstenuau organisiert.

Die Vereine und Verbände werden darüber informiert und können die geplanten Aktionen dann direkt und eigenständig erfassen.

Mit Datum vom 27.03.23 hat Herr Recker (Kommunalaufsicht des Landkreises Osnabrück) die Haushaltsgenehmigung an die Gemeinde Berge übermittelt.

Der Kreistag hat in Bezug auf die Erhöhung der Kreisumlage beschlossen, dass diese um einen 1 Prozentpunkt angehoben wird. Die finanziellen Mehraufwendungen für die Gemeinde Berge sind durch Rückstellungen aus dem Haushaltsjahr 2022 gezahlt worden.

Auch in diesem Jahr werden sich die Samtgemeinde Fürstenau mit den Gemeinden Berge und Bippin sowie der Stadt Fürstenau vom **10.06. – 30.06.23** bei der Kampagne STADTRADELN beteiligen und für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale treten. In diesem Zeitraum können alle, die in der Samtgemeinde Fürstenau leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Das beste Team und der beste Einzelfahrer der Samtgemeinde werden mit Gewinnen belohnt. Die Registrierung erfolgt auf www.stadtradeln.de für Fürstenau. Die Radkilometer können online eingetragen werden oder über die STADTRADELN-App getrackt werden. Jeder Kilometer, der innerhalb des 21-tägigen Aktionszeitraums beruflich oder privat mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann gezählt werden.

Am 25. + 26.04.23 findet zum zweiten Mal die Nordkreis-Azubimesse #DeineAusbildungSuchtDich! Statt. Veranstaltungsort ist die LCA / Alf-Trans GmbH & Co. KG, Heeker Straße 16 in Alfhausen. Die Einladung soll allen Ratsmitgliedern zur Verteilung in den digitalen Medien übermittelt werden.

Wie man bereits aus der Presse entnehmen konnte, sind die Bahnwaggons und das alte Gleisbett im Bereich „Schienenweg“ umgesetzt worden. Der neue Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe des Dorfteiches. Die Bahnwaggons sind allerdings noch nicht auf dem neuen Standort abgestellt, da zunächst noch die durch die Straße „Schienenweg“ führende Verrohrung (dauerhafter (Wasser-)Überlauf aus dem Dorfteich) erneuert werden muss. Durch eine Aufstauung und der anschließenden Befahrung einer Fachfirma wurde festgestellt, dass die alten Betonrohre teilweise gebrochen und auch ausgespült sind. Man befindet sich in Absprache mit dem Wasserverband Bersenbrück, damit ein notwendiger Neueinbau erfolgen kann. Erst danach kann das Projekt „Bahnwaggons“ weiter umgesetzt werden.

(Be/BeR/02/2023 vom 19.04.2023, S.3)

Punkt Ö 6) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(Be/BeR/02/2023 vom 19.04.2023, S.3)

Punkt Ö 7) Auftragsvergabe für den Badebus 2023 Vorlage: BER/008/2023

Im Jahr 2012 wurde in und durch die Gemeinde Berge der Badebus eingeführt, um den Kindern in den Sommerferien die Nutzung des Freibades

Bippen (von Montag bis Freitag) zu ermöglichen. Die Fahrten wurden danach jährlich bis einschließlich 2019 durchgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie und dem Umbau des Freibades Bippen wurde ab 2020 auf den Einsatz eines Badebusses verzichtet. Letztmalig konnte allerdings in 2022 (kurzfristig) zusammen mit der Samtgemeinde Fürstenau und der Gemeinde Bippen dahingehend eine Lösung erarbeitet werden, dass ein Badebus zusammen mit der MEURER-Stiftung eingesetzt wird. Diese war bereit, einen Betrag in Höhe von 3.000 € zu übernehmen, damit zumindest das Freibad in Fürstenau angefahren werden konnte. Die Samtgemeinde Fürstenau sowie die Gemeinden Berge und Bippen hatten jeweils einen Anteil von 900 € übernommen.

Da die Öffnung des Freibades Bippen nunmehr für 2023 vorgesehen ist, soll wieder ein eigenständiger Badebus durch die Firma Büscher Reisen eingesetzt werden. Dies vor allem aus dem Hintergrund, dass ein ortsansässiges Unternehmen beteiligt wird und aufgrund der Hin- und Rückfahrten eine direkte „Linie“ gefahren werden kann. Bei einem externen Unternehmen sind weitere Anfahrtswege vorhanden, die zu einer Kostensteigerung führen können.

Bereits Ende Februar ist mit der Firma Büscher Kontakt aufgenommen worden, um ein entsprechendes Angebot für den Badebus zu erhalten. Gegenüber der Gemeindeverwaltung wurde nun mitgeteilt, dass es aus organisatorischen Gründen etwas schwierig sei, diese Fahrten zukünftig anbieten zu können. Man sei sich aber einig, dass der Badebus eine gute Idee ist und im Rahmen der weiteren Planungen (Personal, Fahrzeiten etc.) wurde um Verlängerung der Angebotsabgabe über den 27.03.23 hinaus gebeten. Eine Absage hingegen wurde nicht erteilt. Dieser Vorgehensweise wurde seitens der Gemeindeverwaltung zugestimmt, wobei gleichzeitig weitere Angebote angefragt wurden.

Die Firma Büscher hat das Angebot am 12.4.2023 per E-Mail übermittelt. Entgegen denen in der Beschlussvorlage aufgeführten Abfahrtszeiten werden nun aus organisatorischen Gründen die in dem Angebot aufgeführten Abfahrtszeiten übernommen, so Bürgermeister Gappel. Diese lauten wie folgt:

Hinfahrt:

Grafeld, Haltestelle: Bereich Tankstelle der Fa. Büscher, Abfahrt: 13:00 Uhr
Berge, Haltestelle: Busbahnhof an der „Oberschule am Sonnenberg“, Abfahrt: ca. 13:10 Uhr
 danach Weiterfahrt nach Bippen ins Freibad Bippen, Haltestelle: Maiburg-Grundschule Bippen, Ankunft: ca. 13:20 Uhr

Rückfahrt:

Bippen, Haltestelle: Maiburg-Grundschule Bippen, Abfahrt: 16:45 Uhr
Berge, Haltestelle: Busbahnhof an der „Oberschule am Sonnenberg“, Ankunft: ca. 16:55 Uhr
 danach Weiterfahrt nach Grafeld, Haltestelle: Bereich Tankstelle der Fa. Büscher/Dorfmitte, Ankunft: ca. 17:05 Uhr

Die Nutzung ist nicht nur auf die Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Berge begrenzt, sondern alle Personen können den Badebus kostenlos nutzen, um zum Freibad nach Bippen zu gelangen.

Voraussetzung für die Auftragsvergabe ist, dass das Freibad Bippen nach den Umbauarbeiten auch wieder zu den Sommerferien öffnet, so Bürgermeister Gappel.

I. stellv. Bürgermeister Holtheide merkt an, dass der Gemeinde Berge für den Badebus zwar Mehrkosten entstehen, diese aber im Verhältnis zu den stark erhöhten Umbaukosten des Freibades Bippen eher gering ausfallen, sodass die Auftragsvergabe ausdrücklich begrüßt wird und damit das „teure“ Freibad Bippen tatsächlich wieder genutzt werden kann.

Nach der Auftragsvergabe soll eine Mitteilung in der örtlichen Presse und den Schulen erfolgen, damit die Informationen an die Schülerinnen und Schüler (über Flyer etc.) verteilt werden. Ferner ist eine Bekanntmachung in den Aushangkästen vorzunehmen, eine Veröffentlichung auf der Internetseite der Samtgemeinde Fürstenau sowie eine Zusendung an die Ratsmitglieder, damit eine Verteilung über die digitalen Medien (E-Mail, Whatsapp etc.) erfolgen kann, so Bürgermeister Gappel.

Der Rat beschließt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Die Gemeinde Berge nimmt das Angebot der Firma Büscher Reisen vom 12.04.23 zum Preis von 95,00 € (inkl. MwSt.) für die Route des Badebusses (Grafeld, Berge, Bippen) mit einem 50-er Bus (für die Hin- und Rückfahrt) an.

Voraussetzung hierfür ist, dass das Freibad Bippen nach den Umbauarbeiten wiedereröffnet wird.

Den durch die Auftragserteilung entstehenden überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Mehrkosten in Höhe von 1.350 € wird zugestimmt.

(Be/BeR/02/2023 vom 19.04.2023, S.5)

Punkt Ö 8) Umrüstung der (restlichen) Straßenbeleuchtung auf LED-Technik - Auftragsvergabe **Vorlage: BER/006/2023**

Seit dem Jahr 2012 hat die Gemeinde Berge sukzessive damit begonnen, die Quecksilberdampfleuchten auf Induktions- und später auf LED-Leuchtmittel umzurüsten. Im Herbst des Jahres 2012 wurde in den politischen Gremien die Entscheidung getroffen, die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Berge, soweit es sich um die „Pilzleuchten“ handelt, von Quecksilberdampfleuchten auf Induktionsleuchtmittel umzurüsten, die einen Stromverbrauch von 40 Watt haben. Die Quecksilberdampflampen hatten dagegen einen Verbrauch von 125 Watt zzgl. 12 Watt Vorschaltgerät bzw. 80 Watt zzgl. 12 Watt Vorschaltgerät. Die Umrüstung in der Gemeinde Berge wurde vollständig zum 01.06.2013 abgeschlossen. In 2014 wurden dann die „Kofferleuchten“, die entgegen den Pilzleuchten nur nach unten Licht abstrahlen (siehe „Hauptstraße“ etc.) mit LED-Leuchtmitteln (30 Watt) umgerüstet und es ist seitdem keine Quecksilberdampfleuchte mehr im Einsatz. In den Folgejahren wurden dann die Peitschenleuchten (Bereich „Asterfeldstraße“) mit neuen LED-Leuchtköpfen versehen und auch teilweise damit begonnen, die 40 Watt Induktionsleuchtmittel durch 24 Watt LED-Leuchtmittel auszutauschen, um weitere Einsparpotentiale zu erzielen.

Im Zuge der Umrüstungen sind die Verbrauchsdaten immer überarbeitet, entsprechend aktualisiert und dem Versorgungsträger mitgeteilt. Insgesamt haben sich die Umrüstungen binnen kurzer Zeit gerechnet und nach Auskunft der Westnetz GmbH (als Netzbetreiber) wurde bestätigt, dass die Gemeinde Berge im Bereich der Straßenbeleuchtung energieeffizient ausgerüstet ist. Nach den

bei der Westnetz hinterlegten Verbrauchsdaten hat die Gemeinde Berge bei der Straßenbeleuchtung aktuell einen Stromverbrauch von 74.446 kW. Dennoch sind Einsparpotentiale beim Stromverbrauch erkennbar und sollten im Rahmen der Energiepreisentwicklungen genutzt werden, so Bürgermeister Gappel.

In der Gemeinde Berge sind insgesamt 565 Straßenleuchten bzw. Straßenbeleuchtungspunkte vorhanden. Hiervon werden derzeit noch 243 Pilzleuchten mit den in 2012/2013 eingebauten Induktionsleuchtmitteln (40 Watt, Lumen/Ausleuchtung: 3.200 lm) betrieben und diese haben einen Stromverbrauch von 40.950 kW, was ca. 55 % des Gesamtverbrauchs ausmacht.

Anbei eine Übersicht der derzeit eingebauten Leuchtmittel:

Leuchtmittelleistung	Anzahl der Leuchtstellen
15 Watt	10
18 Watt	12
20 Watt	5
24 Watt	176
25 Watt	13
28 Watt	12
29 Watt	1
30 Watt	90
40 Watt	243
46 Watt	2
100 Watt	1
Summe:	565

Daraufhin sind bei den Firmen CONPOWER Betrieb GmbH und Mosecker GmbH & Co. KG entsprechende Angebote und Datenblätter eingeholt worden, die der Beschlussvorlage als Anlagen beigelegt worden sind.

CONPOWER Betrieb GmbH:

Die Firma CONPOWER ist angeschrieben worden, da sie bei den bereits vorgenommenen Umrüstungen die entsprechenden Leuchtmittel geliefert hat, diese über die notwendigen Zertifizierungen verfügen und eine Garantie von 5 Jahren zugesichert wird. Ferner ergaben damalige Anfragen bei anderen Vertreibern keine vergleichbaren Garantienzeiten bzw. Leuchtmittelstandards (Ausleuchtung etc.). Angeboten wird folgendes LED-Leuchtmittel:

LED Retrofit Illumina, E 27 Fassung, Leistung: 24 Watt, Lichtfarbe: 4.000 K, Lumen (Ausleuchtung): 3.495 lm, pro Leuchtmittel: 31,33 € (brutto)

Beim Einbau von 243 Leuchtmitteln ergibt das einen Stromverbrauch von 24.570 kW und eine Ersparnis von 16.380 kW (40.950 kW – 24.570 kW) pro Jahr.

Mosecker GmbH & Co. KG:

Die Firma Mosecker hat auf Nachfrage erklärt, dass folgendes LED-Leuchtmittel angeboten werden kann:

PHILIPS TrueForce Core LED HPL, E 27 Fassung, Leistung: 13 Watt, Lichtfarbe: 4.000 K, Lumen (Ausleuchtung): 2.000 lm, pro Leuchtmittel: 22,59 € (brutto)

Im Rahmen einer Probephase ist im Bereich der „Tempelstraße“ in einer Straßenleuchte die Philipps Leuchte eingebaut worden, da dieses Leuchtmittel im Stadtbereich von Fürstenuau eingebaut wird.

Beim Einbau von 243 Leuchtmitteln ergibt das einen Stromverbrauch von 13.309 kW und eine Ersparnis von 27.641 kW (40.950 kW – 13.309 kW) pro Jahr.

Der Austausch der Leuchtmittel würde über die Mitarbeiter des Bauhofes durchgeführt werden.

Bürgermeister Gappel erläutert, dass bei der Lumenleistung (Gesamtmenge des Lichts/Ausleuchtung) der angebotenen Leuchtmittel allerdings Unterschiede vorhanden sind. Unabhängig von den Preisen sollte zumindest gewährleistet werden, dass sich die Ausleuchtung der Straßenbereiche (Induktionsleuchtmittel mit 3.200 lm zum LED-Leuchtmittel) nicht verschlechtert. Die Mitglieder des Rates stimmen dieser Vorgehensweise zu.

Beigeordneter Groß de Wente ergänzt, dass dies ein richtiger Schritt sei, da auch Privathaushalte die Leuchtmittel energieeffizient tauschen. Die Anschaffung der LED-Leuchtmittel wird begrüßt, auch um finanzielle Mittel einzusparen.

Der Rat beschließt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Auf Grundlage des Angebotes vom 16.3.2023 wird der Firma CONPOWER Betrieb GmbH, vertreten durch Herrn Vendt, Tackweg 11, 47918 Tönisvorst der Auftrag zur Lieferung von 250 Stück (LED Retrofit Leuchtmittel Illumina, 24 Watt | E27 | 4.000 K, 5 Jahre Garantie etc.) zum Gesamtpreis (inkl. Lieferung) von 7.833,18 € erteilt.

(Be/BeR/02/2023 vom 19.04.2023, S.7)

Punkt Ö 9) Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ratsherr Jansen teilt mit, dass er die Anfrage eines Grundstückseigentümers aus der „Herzlaker Straße“ erhalten hat. In Richtung „Herzlake“ fahrend befindet sich am Ortsausgang eine vor langer Zeit durch den Heimatverein Grafeld e.V. aufgestellte Ortstafel, die vor geraumer Zeit durch die Gemeinde Berge neu hergerichtet und aufgestellt worden ist. Der am Ortsrand liegende Grundstückseigentümer teilt mit, dass diese Lage nach dem Bau des Wohnhauses nun doch eher ungünstig erscheint und an der Tafel ein „Geocaching“-Punkt hinterlegt worden ist. Es wird darum gebeten, die Verlegung in Richtung Ortsausgang zu prüfen. Bürgermeister Gappel sagt eine Überprüfung der Angelegenheit zu.

(Be/BeR/02/2023 vom 19.04.2023, S.7)

Punkt Ö 10) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(Be/BeR/02/2023 vom 19.04.2023, S.7)

Punkt Ö 11) Schließung der öffentlichen Sitzung

Bürgermeister Gappel bedankt sich bei den erschienenen Zuhörerinnen und

Zuhörern sowie Frau Athmer von der Presse für die Aufmerksamkeit und schließt um 19:21 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

(Be/BeR/02/2023 vom 19.04.2023, S.8)

Der Bürgermeister

gez. Gappel

Der Protokollführer

gez. Mehmman